



Reflux OPERIEREN?

ENDLICH WIEDER WOHLBEFINDEN

Wenn Medikamente und eine Ernährungsumstellung nicht helfen, kann eine Operation die Lebensqualität zurückbringen.



» Univ.-Prof. Dr.
Sebastian Schoppmann, Medizinische Universität/ AKH Wien

Unter welchen Voraussetzungen ist eine Reflux-Operation sinnvoll?

Prof. Schoppmann: Wenn andere Therapien bereits ausprobiert wurden und keine ausreichende Verbesserung bringen. Wichtig ist auch, dass die Reflux-Krankheit genau abgeklärt ist, inklusive Magenspiegelung, Säuremessung und Druckmessung der Speiseröhre.

Ist das ein schwerer Eingriff für den Patienten?

Nein, die Reflux-Operation ist ein Routine-Eingriff. Sie wird laparoskopisch – also nur mit sehr kleinen Schnitten – in Vollnarkose durchgeführt. Patienten können noch am selben Abend wieder trinken und essen.

Sind die Beschwerden nach einer Operation für immer verschwunden?

Das ist die Hoffnung und das Ziel. Die Erfolgsrate der Reflux-Operation liegt bei 90 bis 95 Prozent. Das hängt auch davon ab, ob die richtige Art der Operation gewählt wurde und natürlich von der technischen Durchführung. Daher ist es wichtig, dass der Chirurg ein Spezialist ist, der viel Erfahrung im Bereich Reflux hat. Denn die falsche Technik kann für den Patienten langwierige Folgen haben, die mit großem Leidensdruck verbunden sind.

Fotos: iStockphoto, Maudrich-Verlag

Sodbrennen und saures Aufstoßen können die Lebensqualität massiv beeinträchtigen. In manchen Fällen kann die Reflux-Krankheit sogar zu Krebs in der Speiseröhre führen. Eine genaue Untersuchung – am besten durch Reflux-Experten – ist daher wichtig. Diese können auch eine für den Patienten geeignete Therapie einleiten. Wenn Medikamente und eine Umstellung der Lebensgewohnheiten keinen Erfolg bringen, kann man auch an eine Operation denken.

Operation stärkt das Ventil

Ziel der Reflux-Operation ist es, das schlecht schließende Ventil zwischen Speiseröhre und Magen zu stärken. So kann es wieder abdichten und den Speisefluss in die richtige Richtung ermöglichen. Nach der

klassischen Methode wickelt der Chirurg einen kleinen Teil des Magens rund um den Speiseröhrenaussgang. Auch ein eventueller Zwerchfellbruch im Bereich dieses Ventils wird dabei behoben.

Abklärung vom Spezialisten

Eine neue, den Patienten besonders wenig belastende Technik ist die LINX-Operation. Dabei legt der Chirurg eine kleine Kette aus magnetisierten Titanperlen rund um den Speiseröhrenaussgang, die das Reflux-Ventil zusammenzieht. Welche Technik geeignet ist, wird individuell entschieden. „Wichtig ist derzeit, dass die genaue Abklärung und der LINX-Eingriff in Zentren durchgeführt werden, die über große Erfahrung in Diagnose und Therapie der Reflux-Krankheit verfügen“, sagt Reflux-Experte Univ.-Prof. Dr. Martin Riegler.

MITMACHEN UND GEWINNEN

Senden Sie eine Nachricht mit dem Betreff „Volksleiden Sodbrennen“ mit Ihrem Namen und Anschrift an gesundundfit@oe24.at, und gewinnen Sie eines von zehn Büchern „Nie wieder Sodbrennen“.

Teilnahme nur für volljährige Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barabgabe ist nicht möglich. Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich verständigt. Die Mediengruppe „Osterreich“ GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische Defekte, fehlerhafte Datenübertragungen sowie bestimmte Eigenschaften oder eine bestimmte Brauchbarkeit der von Partnerfirmen zur Verfügung gestellten Gewinne. Einsendeschluss ist der 5. Juli 2015.



BUCH-TIPP

„Nie wieder Sodbrennen – Reflux verstehen und in den Griff bekommen“ (M. Riegler, K. Höning), Verlag Maudrich.

Lesen Sie im nächsten „Gesund & fit“ am 06. Juli Wissenswertes rund um das Thema „**DAS ERFOLGREICHE ERNÄHRUNGSKONZEPT**“.